Gemeinsam mehr erreichen

Vom 12.–14. November 2009 fand in Wiesbaden eine Veranstaltung statt, die es in dieser Form noch nicht gab – die drei nebeneinander existierenden deutschen Fachgesellschaften für Endodontie, AGET, DGEndo und VDZE boten ein hochkarätiges Programm mit international renommierten Referenten bei der 1. Gemeinsamen wissenschaftlichen Tagung der deutschen endodontischen Fachgesellschaften.

Dr. Sebastian Riedel/Berlin

Nach 16 Monaten Vorbereitungszeit konnten die mit der Organisation betrauten Kollegen auf eine Tagung blicken, der etwas Besonderes zugrunde lag: Die Betonung der Gemeinsamkeiten innerhalb des gemeinsamen Fachgebietes Endodontie wird die künftige Arbeit der Gesellschaften maßgeblich beeinflussen und die Bedeutung der Endodontologie innerhalb der Zahnheilkunde unterstreichen, vor allem hinsichtlich der Erhaltung des eigenen Zahns als erste Behandlungsoption!

Pre-Congress

Am Donnerstag bot sich den Teilnehmern in unterschiedlichen Workshops die Chance, sowohl theoretische als auch praktische Fragestellungen in kleinen Gruppen zu bearbeiten. Exemplarisch soll hier Prof. Hülsmann (Göttingen) stehen, der sehr detailliert beschrieb, wie eine wissenschaftliche Publikation zu verfassen ist – viele endodontisch interessierte Kollegen präsentieren bereits Fälle in Internet-Diskussionsforen und spielen mit dem Gedanken, eine Fallpräsentation in einem Fachmagazin zu veröffentlichen.
Praktische Kurse wie beispielsweise der von Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt (Halle/Saale) zum effektiven Einsatz eines Feilensystems zur Revision von Wurzelfüllungen bringen nachvollziehbaren Nutzen, der in der täglichen Praxis direkt anwendbar ist. Außerdem gab es Kurse, in welchen Teilnehmer eigene mitgebrachte Fälle anhand von Präsentationen zur Diskussion stellten. Unter der Moderation von Dr. Clemens Bargholz (Hamburg) kam es auch hier zum regen Austausch zwischen erfahrenen Kollegen und solchen, die erste Schritte auf gehobenem endodontischen Niveau unternehmen.
Die einzelnen Fachgesellschaften hielten am Abend ihre jährlich stattfindende Hauptversammlung ab. Im Falle der DGEndo wurde hier der Vorstand neu gewählt bzw. bestätigt, der Rechenschaftsbericht des Finanzvorstandes abgelegt und Aktivitäten im Bereich der Active-Membership, einem gesonderten, durch aktive Teilnahme in Studiengruppen geprägten, Partizipationsbereich für Mitglieder resümiert.
Der Abend klang an der Hotel-Bar im Rahmen eines Get-together stimmungsvoll aus, bei lockerer Atmosphäre entspannten die schon anwesenden Kollegen vor dem bevorstehenden Hauptkongress.

Hauptkongress

Nach der Begrüßung durch die Präsidenten bzw. Vorsitzenden der endodontischen Fachgesellschaften begann der Hauptkongress mit einem amerikanischen Kollegen – die Vorträge wurden simultan ins Deutsche übersetzt.
Das erste Thema – Prinzipien und Strategien in der zeitgemäßen Endodontie – wurde von drei Referenten gemeinsam aufbauend erschlossen. Dr. Frank Setzer (University of Pennsylvania) erörterte die Planung einer

endodontischen Behandlung. Die Entscheidungsfindung wurde immer wieder durch die zu erwartenden Erfolgsprognosen gesteuert und ebenfalls kritisch in Hinblick auf Alternativen hinterfragt.
Meetu R. Kohli (University of Pennsylvania) fasste die vorhandene Literatur zum Vergleich von chirurgischen und nichtchirurgischen Revisionsbehandlungen zusammen – professionell konnte sie die wichtigen Punkte einer sicherlich sehr aufwendigen Recherche unter praktischem Blickwinkel darlegen.
Dr. Helmut Walsch (München) brillierte mit seinem Vortrag – Fälle aus seinem Repertoire dienen der Vermittlung von notwendigen Voraussetzungen, die Revisionsbehandlungen voraussagbar erfolgreich machen. Die exzellente Dokumentation begeisterte die relativ unerfahrenen Teilnehmer, schiebt aber auch für „alte Hasen" der Endodontie die Messlatte immer wieder ein Stück nach oben – die wenigen englischen Folien in seinem Vortrag werden dabei sicher leicht verziehen.
Am Nachmittag gelang es Prof. Dr. Detlef Heidemann (Frankfurt am Main) mit einem geschichtlichen Streifzug den Bogen zu spannen zwischen altägyptischen Malaisen der Pharaonen, mittelalterlichen Behandlungsoptionen und unserem aus dieser Tradition entstandenem heutigen zahnärztlichen und endodontischen Handeln. Dr. h.c. Jens Ove Andreasen (Kopenhagen) konnte eindringlich veranschaulichen, wie wichtig es ist, im Falle eines in der Praxis erscheinenden Trauma-Patienten schnell die richtigen Entscheidungen zu treffen. Seine vorgestellten Richtlinien zur adäquaten Behandlung der verschiedenen dentalen Trauma-Arten sollte bei jedem Kollegen für den Fall der Fälle griffbereit in der Praxis vorhanden sein.

Endo – Day & Night

Im Nassauer Hof in Wiesbadens Zentrum fand die offizielle Abendveranstaltung statt. Im Rahmen des kulinarischen Verwöhnprogramms wurden zahlreiche Preise in verschiedenen Endo-Disziplinen vergeben. Natürlich wurde an den Tischen und anschließend bei Tanz und in der Hotel-Bar kräftig gefachsimpelt und Networking betrieben.
Am darauffolgenden Tag wurde ein ganz aktuelles Thema – die Einführung des CT und der digitalen Volumentomografie in der Endodontie – anschaulich und umfassend von Dr. Edgar Hirsch (Leipzig) präsentiert. Anschließend zeigte Prof. Wilhelm J. Pertot (Marseille) in seinem Vortrag das von ihm praktizierte Vorgehen beim Verschluss von Perforationen. Dieser Vortrag war sicherlich deshalb so gut besucht, da sich viele der Anwesenden immer wieder, vor allem bei vorbehandelten Zähnen, mit diesem Sachverhalt auseinandersetzen müssen.
Die Präsentation von Dr. Domenico Ricucci (Cetraro) war gespickt mit vielen Histologie-Aufnahmen, die deutlich machen sollten, welchen Einfluss auf die zellulären Vorgänge im Bereich des Apex eine korrekte Aufbereitung, Desinfektion und dichte Wurzelfüllung haben – teilweise ebenso ernüchtend wie augenöffnend. Zu keinem Zeitpunkt während des zweistündigen Auftrittes ließ er den Spannungsbogen sinken, sondern fesselte die Kollegen mit den Ansichten dessen, was jeder täglich in der eigenen Praxis verursacht bzw. zu erreichen vermag.
Der letzte Referent dieses Kongresses war Prof. Dr. Paul Dummer (Cardiff). Sein Vortrag befasste sich mit den Zusammenhängen zwischen biologisch nachvollziehbarer Heilung und den technischen Parametern, die hierfür verantwortlich sind und im Rahmen der endodontischen Behandlung beachtet werden müssen.

Resümee

Der Wunsch vieler Teilnehmer, auch weiterhin im Bereich der Endodontie solche qualitativ hochwertigen und abwechslungsreichen Veranstaltungen angeboten zu bekommen, war nach diesem Event deutlich vernehmbar. Dem entspricht auch die Meinung innerhalb der verantwortlichen Gremien der drei Fachgesellschaften, in absehbarer Zeit gemeinsam für die Interessen der Endodontie und damit unbedingten Zahnerhaltung einzustehen. Diese erste gemeinsame Jahrestagung könnte der deutschen Endodontie neue Impulse geben und den Grundstein legen für eine fruchtbare Zusammenarbeit in der Zukunft.
Die 9. Jahrestagung der DGEndo findet vom 4. bis 6. November 2010 in Berlin statt. ■

KONTAKT

Deutsche Gesellschaft für Endodontie e.V.
Sekretariat
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-2 02, Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: sekretariat@dgendo.de
Web: www.dg-endo.de

LEIPZIG UNNA DÜSSELDORF SIEGEN ROSTOCK KONSTANZ BERLIN

QUALITÄTSMANAGEMENT – SEMINARE 2010

Referent: Christoph Jäger/Stadthagen

Christoph Jäger beschäftigt sich seit mehr als 25 Jahren mit dem Themenkomplex „Qualitäts- und Hygienemanagement", davon seit 12 Jahren ausschließlich im Gesundheitswesen. Er ist Autor zahlreicher QM-Handbücher und Fachartikel sowie Mitautor des Fachbuches „Gelebtes Qualitätsmanagement – Wie Sie Management und Alltag in einer Zahnarztpraxis optimieren". Er ist Entwickler zahlreicher softwarebasierender Managementsysteme und ist hierfür mit einem der bedeutendsten Innovationspreise in Deutschland im Jahre 2004 geehrt worden. Christoph Jäger hält darüber hinaus zahlreiche Vorträge und unterstützt Zahnarztpraxen bei der Einführung ihres Managementsystems.

TERMINE 2010

12.03.2010	Düsseldorf | Hotel InterContinental 09.00 – 14.30 Uhr
19.03.2010	Siegen | Siegerlandhalle 09.00 – 14.30 Uhr
30.04.2010	Düsseldorf | Hotel Hilton 09.00 – 14.30 Uhr
04.06.2010	Rostock-Warnemünde | Hotel NEPTUN 14.00 – 18.30 Uhr
10.09.2010	Leipzig | HOTEL THE WESTIN 14.00 – 18.30 Uhr
24.09.2010	Konstanz | Klinikum Konstanz 14.00 – 18.30 Uhr
01.10.2010	Berlin | Hotel Maritim 14.00 – 18.30 Uhr

SEMINARINHALT

In nur fünf Stunden werden Ihnen die Hintergründe eines einfachen Qualitätsmanagementsystems vermittelt. Anhand des schlanken QM-Systems „QM-Navi" werden alle wichtigen Punkte für die Einführung Ihres Systems ausführlich besprochen. Gemeinsam mit den Teilnehmern wird ein „Roter Faden" entwickelt, damit Sie nach dem Seminar alle Aufgaben zeitsparend und sicher in die Praxis umsetzen können. Die Teilnehmer arbeiten im Seminar an dem personalisierten QM-Handbuch „QM-Navi".

Teil I
Vermittlung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Einführung eines internen Qualitätsmanagementsystems. Hintergrundinformationen, Vorteile eines QM-Systems und Stolperfallen bei der Einführung werden besprochen. Entwicklung eines „Roten Fadens" zur sicheren Bearbeitung der anstehenden Aufgaben für die nächsten Wochen. Bearbeitung der Aufgaben im QM-Navi Handbuch für die „Praxisleitung" und die „Beauftragten der Praxis".

30 Min. Pause

Teil II
Weiterentwicklung des „Roten Fadens" anhand der Praxisbereiche Mitarbeiter, Verwaltung, Empfang, Wartezimmer, Behandlung, Verabschiedung, Steri, Labor und Röntgen. Sie erhalten einen vollständigen Eindruck über die Inhalte eines QM-Systems und wie Sie die an Sie gestellten Aufgaben in der Praxis einfach und zeitschonend umsetzen können. Nach dem Motto: „Weniger ist mehr."

QM-NAVI HANDBUCH

QM-Navi, das übersichtlichste QM-Handbuch im zahnärztlichen Gesundheitssystem.
6.500 Zahnarztpraxen können sich nicht irren. Bis heute wurden mehr als 5.000 Teilnehmer im Umgang mit dem schlanken QM-System geschult. Das QM-System QM-Navi gehört mit zu den weitverbreitetsten Systemen in Deutschland. Im Frühjahr 2008 wurde eine neue Auflage des Qualitätsmanagement-Handbuchs für Zahnärzte, das „QM-Navi", im Markt vorgestellt.
Unter dem Motto „Weniger ist mehr" löst das QM-Navi exakt die Anforderungen des G-BA und umfasst weniger als 100 Seiten. Durch den idealen Aufbau und die Abbildung der Infrastruktur einer Praxis finden die Mitarbeiter sehr schnellen Zugang zu den Inhalten des QM-Navi. Jede Praxis erhält ihr persönliches und personalisiertes „QM-Navi" Handbuch.
In einer Spezialdruckerei werden in jedem Handbuch die Praxisdaten in den Kopfzeilen der Unterlagen eingedruckt. Somit können auch Praxen ohne Computer erfolgreich mit dem QM-System arbeiten. Das Handbuch ist ausbaufähig, so kann ein Hygienemanagement integriert werden oder – wenn gewünscht – eine Erweiterung nach der DIN ISO 9001:2008 erfolgen.

Die Vorteile im Überblick:

- 6.500 Praxen haben sich bereits für das QM-Navi entschieden
- 5.000 Teilnehmer wurden bis heute erfolgreich geschult
- 100 Seiten reichen zur Einführung aus „Weniger ist mehr"
- 100 € Handbuchkosten
- 40 Stunden reichen zur Umsetzung der Aufgaben in der Praxis aus
- Erfüllt exakt die Anforderungen der Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) „Nicht mehr und nicht weniger"
- Vorhandene Unterlagen der Praxis können ohne externe Hilfe eingebracht werden!
- QM-Navi kann um ein Hygienemanagement und ein Qualitätsmanagement nach der DIN EN ISO 9001:2008 erweitert werden
- QM-Navi ist für den Einsatz in einem EDV-Netzwerk entwickelt worden, ohne Folgekosten
- QM-Navi bildet die Infrastruktur der Praxis ab, somit ist ein einfacher Umgang mit dem System für alle Mitarbeiter sichergestellt
- QM-Navi verwendet nur Microsoft Word Unterlagen
- Für jedes Formular gibt es ein erklärendes Ausfüllmuster

ORGANISATORISCHES

Seminargebühren

Kursgebühr	395,00 € zzgl. MwSt.
Teampreis (zwei Personen aus einer Praxis)	495,00 € zzgl. MwSt.
Weitere Personen aus der Praxis	150,00 € zzgl. MwSt.

In der Kursgebühr ist ein auf die Praxis personalisiertes QM-Navi Handbuch enthalten.
Bei Kursanmeldung bis zwei Wochen vor der Veranstaltung erhalten Sie das QM-Navi Handbuch am Tag des Kurses.
Bei Anmeldungen zu einem späteren Zeitpunkt wird Ihnen das Handbuch direkt in die Praxis gesendet.

Veranstalter/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08 | Fax: 03 41/4 84 74-2 90
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien

PRS HOTEL RESERVATION
PRS Hotel Reservation
Tel.: 02 11/51 36 90-61 | Fax: 02 11/51 36 90-62
info@prime-con.de

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK. 4 Fortbildungspunkte

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
3. Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
4. Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale versteht sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
5. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
6. Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,– € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
7. Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
8. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
9. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
10. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
11. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
12. Gerichtsstand ist Leipzig.

Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-2 90
oder per Post an

Oemus Media AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Für das Seminar Qualitätsmanagement melde ich folgende Personen verbindlich an (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen):

- ❑ 12. März 2010 Düsseldorf
- ❑ 19. März 2010 Siegen
- ❑ 30. April 2010 Düsseldorf
- ❑ 04. Juni 2010 Rostock-Warnemünde
- ❑ 10. September 2010 Leipzig
- ❑ 24. September 2010 Konstanz
- ❑ 01. Oktober 2010 Berlin

Name/Vorname/Tätigkeit

Name/Vorname/Tätigkeit

Name/Vorname/Tätigkeit

Name/Vorname/Tätigkeit

Praxisstempel

E-Mail:

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an. Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, so tragen Sie diese bitte links in den Kasten ein.

Datum/Unterschrift